

Bebauungsplan

Nr. II/2/45.00

„Westerfeldstraße, Max-Planck-Straße,
Horstheider Weg“

Schildesche

Satzung

Begründung

85

II.

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan der Stadt Bielefeld Nr. 2/45.00 für das Gebiet
Westerfeldstraße - Max-Planck-Straße - Horstheider Weg

A.

- Allgemeines -

Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes wurde notwendig, um

- 1.) den Ausbau der Westerfeldstraße und der Röntgenstraße entsprechend den Verkehrsbedürfnissen sicherzustellen;
- 2.) als Nachholbedarf Flächen für die Errichtung von Einstellplätzen und Garagen auszuweisen;
- 3.) eine geordnete Nutzung und Bebauung der im Plangebiet gelegenen Grundstücke in Anpassung an die Baunutzungsverordnung und an die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu gewährleisten.

B.

- Bodenordnung -

Die zur geordneten Erschließung und Bebauung der Grundstücke im Bebauungsplangebiet erforderliche Neuordnung des Grund und Bodens soll auf freiwilliger Grundlage durch An- und Verkauf oder Tausch erfolgen. die Anwendung der Bestimmungen des Bundesbaugesetzes über die Enteignung bleibt vorbehalten.

C.

- Kostenschätzung -

Der Stadt entstehen durch die vorgesehenen städtebaulichen Maßnahmen voraussichtlich folgende Kosten:

1.) Grunderwerb:	563.000,-- DM
2.) Straßen- und Kanalbau:	209.000,-- DM
3.) Öffentliche Grünanlagen:	<u>278.000,-- DM</u>
	1.050.000,-- DM
	=====

Hat vorgelesen
 Detmold, den 22. 72
 Az.: 34. 10 11. 01/10 5/9
 Der Regierungspräsident
 im Auftrag
 Gündel

Bielefeld, den 31. März 1971

- Planungsamt -

80

Der Bauausschuß faßte in seiner Sitzung am 27. Mai 1971 den nachstehenden Beschluß:

"Der Bauausschuß empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluß zu fassen:

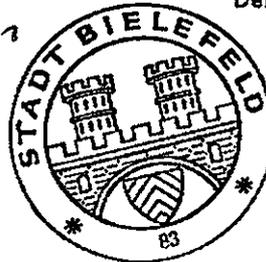
Der Bebauungsplan Nr. 2/45.00 für das Gebiet Westerfeldstraße - Max-Planck-Straße - Horstheider Weg wird mit dem Text und der Begründung gemäß § 2 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes als Entwurf beschlossen; der Bebauungsplan ist gemäß § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich auszulegen."

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am **23. Juni 1971** vom Rat der Stadt als Entwurf beschlossen worden.
Bielefeld, den **28. JUNI 1971**

[Handwritten signatures]
Oberbürgermeister Rat Schriftführer

Dieser Plan hat als Entwurf mit der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom **28. JULI 1971** bis **27. AUG. 1971** öffentlich ausgeteilt.

Bielefeld, den **30. AUG. 1971**
Der Oberstadtdirektor



[Handwritten signature]
Stadtdirektor **7-A**

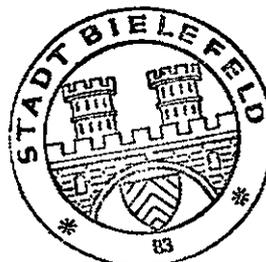
Die in *blauer* Farbe eingetragene Änderung dieses Planes hat der Rat der Stadt am **29. Sep. 1971** beschlossen.

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes und § 4 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 11. August 1969 (GV.NW. S. 656) am **29. Sep. 1971** vom Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden.

Bielefeld, den **11. Okt. 1971**
[Handwritten signatures]
Oberbürgermeister Rat Schriftführer

Dieser genehmigte Plan mit der Begründung liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom **19. Feb. 1972** ab öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind ortsüblich am **19. Feb. 1972** in den Bielefelder Tageszeitungen (Neue Westfälische und Westfalen-Blatt) bekanntgemacht worden.

Bielefeld, den **21. Feb. 1972**



Der Oberstadtdirektor
[Handwritten signature]
Stadtdirektor

Der genehmigte Plan mit der Begründung liegt gemäß § 17 des
Bauplanungsgesetzes vom 19.2.72 an öffentlicher
Anzeige. Die Genehmigung ist am Ort und Zeit der Ausstellung
üblich am 19.2.72 in den Bielefelder
zeitungen (Neue Westfälische und Westfalen-Blatt) bekannt
gemacht worden.

Bielefeld, den 21.2.72



Der Oberstadtdirektor

A handwritten signature in black ink, appearing to be "L.A. [unclear]".

Stadtdirektor